

Das Blatt



Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

3. Quartal 2014 / 18. Jahrgang

Ausgabe 67



**Sturmtief Ela wütete über Düsseldorf,
auch viele Kleingärten betroffen.**



Ich will meinen Garten verkaufen, was muss ich tun?

Von Gerd Fischer,
2. Vorsitzender des Stadtverbandes

Ja, diese Anfrage erreichte uns tatsächlich und wir dachten, da haben wir doch schon drüber berichtet. In der Diskussion unseres Vorstandes kam aber heraus, dass es wohl noch viele Schwierigkeiten um die Aufgabe eines Pachtverhältnisses gibt.

Also ich sagte dem Gartenfreund der diese Anfrage stellte, dass er nur das verkaufen kann, was sein Eigentum ist. Ja, meinte er, der Garten gehört doch mir, ich habe seinerzeit doch viel Geld dafür bezahlt. Es brauchte doch einige Zeit, bis ich ihm klargemacht habe, dass dies eine Zahlung für den übernommenen Besitz des Vorpächters darstellte. Die Grundfläche der Parzelle gehört nach wie vor dem Grundstückseigentümer, also der Stadt Düsseldorf. Wenn er seinerzeit auch den Grund und Boden gekauft hätte, so wäre der Betrag bestimmt im oberen 5stelligen Bereich gewesen.

So kamen wir dann zusammen und er hatte begriffen, dass nur die Laube und der Aufwuchs dem Pächter gehören. Diese wird dann - bei Aufgabe des Pachtverhältnisses - von einem Wertermittler seiner Wahl ermittelt. Diese Summe sollte dann der Nachmieter an den Vormieter zahlen.

Wenn, ja wenn die Aufgabe der Parzelle regelgerecht von statten geht. In einem anderen Fall gaben wir einer Gartenfreundin, die aus Altersgründen das Pachtverhältnis beenden wollte, den Rat, keine Kündigung zu schreiben. Denn in § 11 BKleingGes. sind die Gründe, die eine Entschädigung notwendig machen, genau definiert. Die Eigenkündigung gehört nicht dazu. Also, wer seinen Pachtvertrag selbst kündigt verliert den Anspruch auf Entschädigung. Als die Gartenfreundin dies dem Vorstand mitteilte, rastete dieser aus. Was sich den der Stadtverband erlauben würde in die Arbeit eines Vorstands einzugreifen.

Da waren wir erst einmal sprachlos und fragten uns, warum wir seit einiger Zeit auf den Vorstandsseminaren permanent über das Thema Kündigung des Pachtvertrages durch den Pächter hinweisen. Wir haben ein Formular entwickelt und an die Vorstände weitergegeben. Dieses Formular trägt den Titel „Pachtauflösungsvereinbarung“ und soll den

Vertragsparteien die Möglichkeit geben problemlos für beide Seiten einen Pächterwechsel hinzubekommen. Entweder war dieser Vorstand bei dem Seminar abwesend, oder er hatte seine eigene Auffassung, wie man mit älteren Gartenfreundinnen umgeht. Aber vielleicht hat er auch Probleme damit, wenn sich ein Pächter direkt an den Stadtverband wendet.



Wie dem auch sei. Wenn ein Gartenfreund(din) seinen Garten abgeben will (aus welchen Gründen auch immer), so soll er auf keinen Fall kündigen, sondern den Vorstand auffordern, eine Pachtauflösungsvereinbarung abzuschließen.

Sommerzeit, *Gartenzeit!*



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!



Sturmtief „Ela“

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,

was war das ein Unwetter, das am Pfingstmontag über Düsseldorf wütete.

Am Dienstag danach war Chaos pur angesagt. Ich kam nicht zum Stadtverband und auch nicht in meinen Garten.

Der Stadtverband war tagelang von der Außenwelt wegen Stromausfall abgeschnitten.

Dann das große Erschrecken, als ich wieder in unser Gartengelände konnte. Vieles war verwüstet (siehe Titelbild). Große Bäume aus dem Begleitgrün lagen in den Gärten, Gewächshäuser waren fortgeweht, Markisen zerrissen, usw.

Erfreulich war dann aber die Nachbarschaftshilfe untereinander.

Die Gärten wurden gemeinsam wieder aufgeräumt.

Dennoch ist noch nicht alles behoben und einiges an Baumbestand ist für immer verloren.

Wie sah es in Ihrem Garten/Gartengelände aus? Schreiben Sie uns, schicken Sie uns Bilder.

Hoffen wir auf einen sonnigen Sommer. Die Zeit heilt bekanntlich alle Wunden..

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Ihr Dieter Claas

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.

Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf

Telefon (0211) 33 22 58/9

Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingaertner-duesseldorf.de

E-mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

Auflage: 8.500 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:

Peter Vossen, 1. Vorsitzender (Anschrift wie oben)

Chefredakteur:

Dieter Claas, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Peter Vossen, Gerd Fischer,

Karl-Heinz Plogradt, Angela Schneider

Herstellung:

ALBERSDRUCK GMBH & CO KG

40591 Düsseldorf, Leichlinger Str. 11

Internet: www.albersdruck.de

Anzeigenwerbung:

Dieter Claas, Stadtverband Düsseldorf

Telefon 0173-2618341

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!

In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingärtnerordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.

Titelbild: Sturmschäden in den Gärten Foto: Claas

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 68
10. September 2014**

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

90 Jahre KGV Benrath e.V.

Wir blicken nun auf 90 Jahre dieser Kleingartenanlage zurück.

Ich bin stolz in diesem Verein im Vorstand arbeiten zu können.

Als dieses Gartengelände mitten im Benrather Fort entstand, diente es nicht zur Freizeitgestaltung, sondern vielmehr der täglichen Nahrungsaufnahme.

Damals waren die Parzellen viel weniger, dafür aber wesentlich größer. Die Bedürfnisse änderten sich mit der Zeit und so wurden die Parzellen kleiner. So, dass wir heute 130 Gartenmitglieder begrüßen können.

Sehr viele haben mit Fleiß und Begeisterung, nicht nur in der eigenen Parzelle dazu beigetragen, dass wir das was wir hier haben, unsere Gartenanlage nennen dürfen.

Mit den Jahren änderten sich die Bedürfnisse immer weiter und man wollte Strom im Garten haben. Man schuftete wochenlang und am Ende hatte jede Parzelle ihren eigenem Strom über einem eigenen Stromzähler. Somit brauchte auch jeder nur seinen selbst verbrauchten Strom zahlen.

Zu dieser Zeit hatte jeder Garten noch einen eigenen Schlüssel zur Toilette der Gaststätte.

Die Zeit schritt voran und man sagte sich das dieses auch nicht mehr die Lösung sein kann.

Ans öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden war nicht denkbar. Die Kosten waren viel zu hoch.

Man sprach von etwa 3500 €.

Also musste eine andere Lösung her.

Nach reiflicher Überlegung und einigen Gesprächen sahen wir eine Lösung, die für uns tragbar schien. Wir müssen mit Auffangbehälter arbeiten. Dieses wurde auf der Versammlung den Mitgliedern mitgeteilt.

Als dann auch noch klar war das dieses unter 1000 € für den Einzelnen zu stemmen war, war der größte Teil sofort dabei.

Wir wurden für diese Art der Entwässerung der erste Verein, der das so durchführte.

Andere Vorstände, die auch dieses Problem haben kamen schon zu uns und haben sich vor Ort

zeigen lassen wir es bei uns gemacht wird.

Abschließend möchte ich der Jugend sagen:

Bringt Euch in die Gemeinschaft ein.

Auch in den Vorstand.

Ohne Euch haben wir verloren und diese schöne Gartenanlage wird irgendwann nur noch Geschichte sein.

Nun soll hier auch Schluss sein.

Lasst uns feiern und den Tag genießen.

Und denkt dran, ohne unsere Zusammenarbeit wäre dieses nicht möglich.

Hier an alle Helfer die zur Ausrichtung des Festes in der Vorarbeit oder weiter am heutigen Tage und zum Abbau geholfen haben und helfen, recht herzlichen Dank.

Euer 1. Vorsitzender
Heinz Jörgen Rothländer



Gartenfreund Vossen vom Stadtverband überreicht die Urkunde zu Jubiläum.



Das Jubiläumsfest war gut besucht.



Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur dabei
hilft, Geld zu sparen.
Sondern auch Energie.



Sparkassen fördern den Klimaschutz in allen Regionen Deutschlands. Mit Angeboten zur Energieberatung, zu nachhaltigen Geldanlagen und fairer Finanzierung für umweltbewusstes Modernisieren und Bauen unterstützen wir unsere Kunden bei ihrem ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz. Das ist gut für die Umwelt und gut für Deutschland.
www.sskduesseldorf.de

Ewig gestrig

Hamburger Kleingärtner sollen ohne Waschbecken und Toilettenspülung auskommen



Ein höchst merkwürdiges „Merkblatt“ brachte der Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg in Umlauf. Mit Wirkung vom 1. Januar 2014 setzten er und die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Regelungen zur Nutzung von Kleingärten in Kraft, die längst vergangenen Zeiten entlehnt scheinen.

Diese Regelungen haben ihre Vorgeschichte: Wir berichteten in dieser Zeitschrift bereits mehrfach über gerichtliche Auseinandersetzungen, bei denen ein Kleingartenverein als Verpächter den Rückbau eines ehemaligen Behelfsheimes in eine Gartenlaube vom Kleingärtner gefordert hatte.

WC, Dusche und Wasseranschlüsse in der Laube sollten entfernt, die Abflüsse mit Beton sowie die Abwassersickergrube mit Sand verfüllt werden. Schuppen und Anbauten, Antennen-, Satelliten- und Telefonanlage sollten ebenfalls verschwinden und auch der Schornstein mit Beton verfüllt werden.

Mit Hilfe einer „Aneignungserklärung“ wollte man das Behelfsheim dem Kleingärtner kurzerhand wegnehmen. Doch er konnte sich in zwei Gerichtsverfahren gegenüber dem Verein und dem Landesbund der Gartenfreunde durchsetzen: Das Gebäude genießt Bestandsschutz nach dem Bundeskleingartengesetz, die Rückbauforderungen sind nichtig, rechtlich unwirksam ist auch die Aneignungserklärung. Mit dem oben erwähnten „Merkblatt“ soll nun offensichtlich weiteren gerichtlichen Auseinandersetzungen mit ähnlichem Ausgang vorgebeugt werden.

Dessen ewig gestrig anmutende Regelungen wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten. Wir zitieren auszugsweise daraus:

- Wasseranschlüsse: Außerhalb der Laube ist ein Wasseranschluss auf der Parzelle für die kleingärtnerische Nutzung zulässig. Unzulässig ist das Einbauen von Wasserzapfstellen in der Laube. Verboten ist die Installation von Waschbecken, Spülen, Duschen, Brauchwasser erzeugenden Wasch- und Spülmaschinen sowie der Einbau und die Nutzung von Spültoiletten jeglicher Art und Bauweise.

- Abwasser, Spültoiletten: Jede Form von Spültoiletten ist verboten. Zulässig sind von außen

zugängliche Trocken- und Verpackungstoiletten. Nicht mehr benutzte Schächte und Gruben (z. B. Abort-, Klär- oder Sammelgruben) sind nach einer ordnungsgemäßen Entleerung durch Fachbetriebe beseitigen zu lassen. Entwässerungsanlagen, die nicht völlig entfernt wurden, sind unbrauchbar zu machen, Leitungen zu verschließen und so zu sichern, dass Gefahren ausgeschlossen werden.

- Stromversorgung, Stromanschlüsse: Stromanschlüsse für Arbeitsstrom sollen an der Außenseite der Laube angebracht werden. Empfohlen wird ein kostendämpfender Stromanschluss einzelner Parzellen an einen Gemeinschaftsanschluss, der bis zu 70 Parzellen mit Energie versorgen kann.

Es drängt sich die Frage auf, ob sich die Kleingärtner in Hamburg diese Regelungen aus einem anderen Jahrhundert gefallen lassen – wohlgemerkt, in einer Stadt, die sonst mit ihrem Wohlstand, ihrer hohen Lebensqualität, ihrem modernen Image von sich reden macht.

Dr. Michael Jagielski

Quelle:

„Das Grundstück“ – Journal des VDG 4 • 2014, S. 23

Der Stadtverband braucht Hilfe!

Zur Unterstützung des Wasser- und Abfallbeauftragten des Stadtverbandes, Gartenfreund Dieter Bernhart, suchen wir einen fachkundigen Gartenfreund.

Dieser Gartenfreund sollte über Kenntnisse im Bereich Wasser und Abwasser verfügen und würde von Dieter Bernhart eingearbeitet.

Lieber Gartenfreund fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich im Verbandsbüro unter der Telefonnummer 0211/ 33 22 58.



Besuchen Sie uns auch
im Internet:
www.kleingartnerduesseldorf.de

Der KGV Weidenau hat endlich „Anschluss“ gefunden!

Es schien, als würde man ein tiefes Durchatmen bei den Verantwortung tragenden Vorsitzenden des KGV Weidenau, Herrn Friedhelm Hermanns und Herrn Horst Dittberner, vernehmen.

Nach einem langjährigen Genehmigungsverfahren konnte die Ableitungsanlage für das im Gelände anfallende Abwasser in nur dreimonatiger Bauzeit fertiggestellt werden!

Der KGV war mit eine der letzten Gartenanlagen Düsseldorfs, die noch an ein Abwassersystem angeschlossen werden mussten.

Die Planung hatte bereits im 2007 begonnen. Die Prüfung der verschiedenen baulichen und finanziellen Möglichkeiten führte schließlich zum Entschluss, der Entsorgung über Abwassertanks (zwei Tanks je 10.000 Liter) zuzustimmen.

Ein langer Weg findet nun endlich ein gutes Ende.



Herzlichen Dank an die Tiefbaufirma Crone, deren Mitarbeiter hervorragende Arbeit geleistet haben! Mit Hingabe und Humor steuerten sie manches zu diesem Projekt bei, kein Weg war ihnen zu weit und keine Arbeit zu viel.

Unser Dank geht auch an die Abwasserbeauftragten des Stadtverbandes, Herrn Bernhart und Herrn Bembeneck.

Sie standen mit Rat und Tat zur Seite und waren in der Anfangsphase der Planung und des Baubeginns eine große Hilfe. Viele Gänge zu den Ämtern der Stadt wurden uns abgenommen und Unklarheiten durch sie geklärt.

Vielen Dank auch dem Wettergott, der es uns ermöglicht hat, diese Baumaßnahme so schnell wie möglich abzuschließen und nun einem schönen, erholsamen Sommer entgegenzusehen zu können!

Susanne Renner-Desinger

50. Pflanzentauschbörse

Am 27. April 2014 fand die 50. Pflanzentauschbörse im Ballhaus im Nordpark statt.

Beteiligt waren u.a. der Stadtverband der Kleingärtner (vertreten durch den KGV „Am Stadionweg 1962 e.V.“), die Stadtgärtnerei, die ehrenamtlichen Kompostberater/innen der AWISTA, die Verbraucherberatung, der Tauschring und der Bienenzuchtverein Kaiserswerth.

Der VHS-Biogarten bot insbesondere Wildpflanzensamen zum Tausch an, sowie vielseitige Informationen zum naturgemäßen Gärtnern und Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch.

Die Düsseldorfer Kleingärtner/innen verkauften Kaffee und selber gebackenen Kuchen.



Die Auszubildenden des Gartenamtes (grün) mit den Kleingärtnerinnen vom Stadionweg (orange).

Das Gartenamt/Stadtgärtnerei war mit Blumen-, Kräuter- und Gemüsepflanzen vertreten, die von den Auszubildenden gegen eine Spende abgegeben wurden.

Der Gesamterlös der Veranstaltung in Höhe von 1.618,95 Euro wurde als Spende der Kinder- und Jugendambulanz EVK Düsseldorf zugeführt.



**VON DER HEYDT
BESTATTUNGEN**

Gumbertstraße 150
Düsseldorf-Eller

Tel: 0211 22 94 240
Fax: 0211 22 94 24 19
info@vonderheydt-bestattungen.de



*Sich beizeiten
kümmern.*

Gartenarbeiten im Sommer

Von Gartenfachberater Karl-Heinz Plogradt

JULI:

Heckenschnitt: Auch jetzt kann man noch **Hecken schneiden**. Dies sollte aber nicht in der größten Mittagshitze geschehen, da sonst Blätter und Nadeln braun werden können. Am besten man gießt die Hecke nach dem Schnitt ausgiebig, so wird der Flüssigkeitsverlust durch die offenen Schnitte ausgeglichen.

Beetpflege: Sofern Sie nicht gemulcht haben (was ebenfalls viel Gießwasser spart), sollten Sie Ihre Beete fein aufhäckseln. Der Sinn der Sache ist nämlich nicht nur den Boden zu belüften, sondern damit auch Kapillarkanäle zu zerstören. Denn bei festem Boden wird durch die Kapillarkräfte die Feuchtigkeit nach oben geleitet und dort verdunstet. Drei mal Häckseln ersetzt ein mal gießen!

Rasenpflege: Lassen Sie den **Rasen** im Hochsommer etwas länger als 5 cm wachsen. Er beschattet sich dadurch selber und braucht deutlich weniger zusätzliches Wasser.

Rosenschnitt: Wie bereits für den Monat Mai erklärt, bis zum Spätherbst kontinuierlich verblühte **Rosen** abschneiden.

AUGUST:

Stecklinge machen: Viele holzige Pflanzen lassen sich vermehren, indem man Stecklinge macht. Besonders einfach ist das bei **Weide** und **Liguster**, erstaunlicherweise funktioniert es aber auch mit veredelten Rosen, sowie dem „angeblichen“ **Nadelbaum Eibe**.

Lavendel schneiden: Wenn sie die Blütenstände des Lavendel direkt nach der Blüte abschneiden, blüht er im gleichen Jahr noch mal. Bei anderen Pflanzen sollte man das ebenfalls tun, sobald einzelne Blüten verwelkt sind. Denn die Bildung von **Samen** kostet viel Kraft, die für neue Knospen verwendet werden könnte.

Samen sammeln: Falls sie die Blüten nicht abgeschnitten haben, um die Blühkraft zu erhalten, können Sie nun erste Samen für das nächste Jahr sammeln.

Letztmalig düngen: Je nachdem, ob man einen Langzeitdünger verwendet, ist nun daran zu denken das Düngen langsam einzustellen. Denn die lichtarme Vegetationsruhe steht schon in wenigen Wochen bevor.

Rasenpflege: Lassen Sie den Rasen im Hochsommer etwas länger als 5 cm wachsen. Er beschattet sich dadurch selber und braucht deutlich weniger zusätzliches Wasser.



Rosenschnitt: Wie bereits für den Monat Mai erklärt, bis zum Spätherbst kontinuierlich verblühte Rosen abschneiden.

SEPTEMBER:

Pflanzen und Umpflanzen: Mit dem nahenden **Herbst** beginnt die perfekte Zeit dazu, denn nun haben die Pflanzen bis zum nächsten Frühjahr Zeit, sich an ihrem neuen Standort zu aklimatisieren. Sie werden mit **Sicherheit** im nächsten **Frühling** üppig austreiben. Mit dem Umpflanzen sollte man am besten warten, bis die Pflanze alles **Laub** verloren hat.

Rasenpflege: Nun wo es kühler wird, kann auch der Rasen wieder auf die optimale Höhe von 5 cm gemäht werden. Je nach Zustand des Rasens kann man nochmals vertikutieren und nachsäen. Auch im Oktober ist das noch angebracht.

Ernten: Nun beginnt die Erntezeit. Sofern Sie nicht alles verwenden können, sind Fallobst und andere reife Früchte zu entsorgen. Auf dem Boden liegend, können sie nur verfaulen und ziehen dadurch auch Insekten und Pflanzenkrankheiten an. Liegen z.B. faule Äpfel auf dem Rasen, vergammelt auch das Gras darunter.

Zwiebeln stecken: Den ganzen Herbst können schon Blumenzwiebeln für das nächste Jahr gesteckt werden.

Nachmulchen: **Rindenmulch** ist ebenfalls ein organisches Material, das langsam verrottet und dabei Nährstoffe abgibt. Ist dieser Prozess schon weit fortgeschritten, sollte nachgemulcht werden. Geschieht das nicht, ist er irgendwann wieder vollständig zu fruchtbarer Erde zerfallen und bester Nährboden für **Unkraut**.

Quellennachweis: GaPT.de



Foto: Fotolia



Zu Bild 1) die Raupen fressen tief im inneren an Blätter und kleben diese mit Fäden zusammen sind somit kaum zu sehen.



Zu Bild 2) Vorbeugung und Bekämpfung: während des Winterschnittes sollen die Triebe auf Ei-Gelege untersucht werden. Im Frühjahr (April-Mai) sollten die Bäume öfters kontrolliert werden, sollte es jedoch zu Gespinsten kommen, schnellst möglichst entfernen.



Zu Bild 4) + 5) Nach der Blüte schwellen zahlreiche Früchte kugelig an, sichtbar ist ein schwarzer Punkt, der Einstich der Gallmücke. Werden am oberen Teil schwarz, wie auf dem Bild zu sehen. Darin befindet sich die Larve der Gallmücke. Fällt vom Baum, die Larve gräbt sich 3 cm tief in die Erde, verpuppt sich und kommt im April als Gallmücke wieder aus der Erde. Vorbeugung: Mehrmaliges Abpflücken und Vernichten von befallenen Früchten bevor sie von den Larven verlassen werden. Foto mit 3 Stadien - schwarze aufgeschnittene Frucht mit Larvenbefall zu sehen.



Bild 5) Frucht noch am Baum - Schadbild der Gallmücke.

Ihr Dachdecker für den Kleingarten

Wir bieten an:

- Entsorgung von Asbestzementdächern (einschließlich schriftl. Nachweis)
- Begradigung und Ausgleichen von Dachstühlen
- Innenausbau und Isolation von Dach und Wand
- Holzarbeiten sowie Überdachung jeglicher Art
- Entsorgungsfachbetrieb



Rietherbach 16b - 40764 Langenfeld
 Telefon 021 73/14 99 23
 Mobil 0172/6300861
 th.lang-bedachungen@mail.de



**Jörg Krüger
 Elektrotechnik**

In der Donk 58, 40599 Düsseldorf
 Telefon (02 11) 9 05 38 77
 Telefax (02 11) 9 05 38 78

10 % Rabatt für Arbeiten im Garten,
 5 % Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause

Osterfest im „Sonnigen Süden“ 2014

Unser Festausschuss hat wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt und ein schönes Osterfest geplant und organisiert.



Für unsere kleinen Nachwuchsgärtner wurden einige Spiele und Bastelmöglichkeiten angeboten. In der Zwischenzeit konnten alle Pächter mit Ihren geladenen Gästen sich bei dem schönen Wetter auf der Terrasse bei einem guten Kaffee und den gespendeten Kuchen entspannen. Dabei wurde zur Freude aller eine Runde „Bingo“ mit gespendeten Preisen gespielt.



Alle anwesenden Kinder bekamen eine Oster-Überraschungstüte, die unser 1. Vorsitzender, Alfred Heupel, überreichte.



Zum frühen Abend wurde das Osterfeuer angezündet und man konnte zum Abendessen bei Steaks, Würstchen, Grillkartoffeln und reichhaltigen Salaten, sowie einem Punsch an der Gartenbar die Abendsonne genießen bis weitere Aktivitäten den Tag abrundeten.



Hierzu gehörte ein Auftritt unserer 3 Gartenzwerge (Brigitte, Ingrid und Maria).

Als weiterer Höhepunkt war der Auftritt von unseren Gartenfreunden, Stefan, Sigi, Rainer und Steffi, die einige Lieder von ABBA vortrugen. Diese beiden Darbietungen wurden von allen Anwesenden bejubelt. Zum Ausklang des Festes konnte noch das Tanzbein geschwungen werden.



Unser Festausschuss: Steffi Korn, Rainer Steffen, Sigi Canters, Stefanie Gräber.

Wir danken unserem Festausschuss und seinen Helfern für das gelungene Osterfest.

Rolf Hüsches/Schriftführer

Heinz-Dieter Lühmann

Anerkannter Sachverständiger für EDV-Systeme
– TÜV Zertifizierter Datenschutz Auditor –

Wertermittler für Kleingärten

Wertermittlung von Aufwuchs, Gartenlauben und sonstigen Einrichtungen in Kleingärten nach den Richtlinien der folgenden Verbände:

Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V.
Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Sachverständigen Büro L & H Bielefelderstrasse 9, 40468 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 151 41939 431

Fax: +49 (0) 211 418 48852

Web: www.svblh.de, E-Mail: info@svblh.de

Stürmische Zeit...

so könnte man den Juni dieses Jahres beschreiben.

War das ein Sturm, der unsere Stadt verwüstete. Ich kann mich nicht erinnern so etwas je erlebt zu haben. Es gab Tote und Verletzte zu beklagen. Glücklicherweise aber nicht bei den unserem Verband angeschlossenen Vereinen. Sachschäden kann man ersetzen, Menschenleben nicht. Ein Gartenfreund nächtigt mit seiner Frau in den Sommermonaten in der Gartenlaube. Am Pfingstmontag ging es der Gartenfreundin nicht so gut und man beschloss, doch nach Hause zu gehen. Der Sturm entwurzelte einen Baum, der die Gartenlaube total zerstörte. Das Ehepaar wäre sicherlich tot, wenn es in der Gartenlaube an diesem Abend genächtigt hätte. Hier kann man von Glück oder Schicksal sprechen.

Ich gehe oft mit meinem Hund im Grafenberger Wald spazieren. Ich könnte weinen, wenn ich unseren Wald sehe. Die herrlichen Bäume entwurzelt, auf der Erde. Dazwischen aber unversehrt der Kinderspielplatz. Es wird lange dauern bis in unserer Stadt alles aufgeräumt und wieder alle Straßen und Wege von den umgestürzten Bäumen befreit sind.

Deshalb meine Bitte an alle Gartenfreundinnen und Gartenfreunde. Lasst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes Zeit ihre Arbeit zu tun. Erst müssen Straßen, Parkanlagen, Friedhöfe und Spielplätze wieder begehbar gemacht werden. Danach wird man sich sicherlich auch um die Kleingartenanlagen kümmern. Die Vorstände können aber umgestürzte Bäume über den Stadtverband an das Garten-, Friedhofs und Forstamt melden.

Auch im Rathaus unserer Stadt gab es wohl eine Art Sturm. Wer hätte gedacht, dass Oberbürgermeister Elbers sein Mandat verliert und Thomas Geisel zum Oberbürgermeister gewählt wird. Und das mit einer überragenden Mehrheit der Stimmen. Auch auf diesem Weg nochmal unseren herzlichen Glückwunsch Herr Oberbürgermeister Thomas Geisel.

Bezeichnend für unseren neuen Oberbürgermeister ist auch, dass er sich bei unserem Verband danach erkundigte, wie groß die Schäden in unseren Kleingartenanlagen sind und ob wir mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt gut zusammenarbeiten können. Dass sich ein OB bei uns nach dem Zustand unserer Kleingartenanlagen erkundigt, habe ich schon seit Jahren nicht mehr erlebt. Ich möchte mich im Namen des gesamten Vorstandes und ich denke auch im Namen aller Kleingärtner bei all denen bedanken die unsere Stadt so zügig wieder begeh- und befahrbar gemacht haben.

Irritationen

Im letzten Blatt habe ich über einen Verein berichtet, der anstelle des Kanalanschlusses einer Einzelbehälterlösung den Vorzug gab. Das führte letztlich, da es ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers erfolgte, zu rechtlichen Auseinandersetzungen.

Ich berichtete auch, dass zwei Vereine sich für eine Behälterlösung entschieden haben. Es sind die Vereine KGV Benrath und KGV Weidenau. Hierbei handelt es sich aber um mehrere Behälter von über 4 m³ Fassungsvermögen, an die mehrere Parzellen über eine Verrohrung angeschlossen sind. Diese Entsorgungslösung wurde gewählt, weil kein Kanalanschluss in der Nähe vorhanden ist.

Peter Vossen



Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

Achten Sie auf unsere Sonderangebote!

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68
 Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73

Zoologie für Kleingärtner - Die Spitzmaus

Angela Schneider, Diplom-Biologin und Gartenfachberaterin

Spitzmäuse sind zwar mäuseähnlich in ihrem Aussehen gehören aber wie Igel zu den Insektenfressern. Ein Igel ist vor allem nachtaktiv und nicht in den Wintermonaten. Igel benötigen sehr große Reviere, um ihren Nahrungsbedarf zu sichern und finden aufgrund ihrer Größe oft keinen Zugang in umzäunte Kleingärten.

Die Spitzmaus hat solche Probleme nicht und ist ganzjährig und sowohl tag- wie nachtaktiv. Somit sind Spitzmäuse die beste Antwort auf Schädlinge wie Nacktschnecken und verdienen unseren unbedingten Schutz.

Die Familie der Spitzmäuse (Soricidae) ist mit 312 Arten in 23 Gattungen und zwei Unterfamilien (Rotzahnspezmause und Weißzahnspezmause) die drittgrößte Säugetierfamilie.

Spitzmäuse leben in Afrika, Eurasien, Nordamerika und dem nördlichen Südamerika, fehlen in Australasien und dem größten Teil Südamerikas. Ihre Ursprünge liegen im Tertiär, die ältesten Fossilien Nordamerikas stammen aus dem Eozän (vor 45 Mio. Jahren).

Durch Menschen verschleppte Spitzmausarten haben die endemischen Spitzmäuse auf Korsika, Sardinien und den Balearen aussterben lassen. Momentan sind 56 Arten gefährdet, 30 stark gefährdet und 29 Spitzmausarten vom Aussterben bedroht.



Der **Lebensraum** der Spitzmause umfasst Wälder, Wald- und Grasland und Wüsten. Der Großteil der Arten ist bodenlebend und sucht seine Nahrung in und unter der Laubstreu von Wäldern und zwischen dichtem Pflanzenwuchs. Manche Arten erklettern Bäume, leben unterirdisch oder zum Teil aquatisch.



Aussehen: Spitzmäuse sind klein und scheu mit einer Körperlänge zwischen 3,5 cm (Etruskerspezmaus) und 15 cm (Moschusspezmaus) und einem Gewicht von 2 bis 105 g. Sie sind äußerlich mausähnlich, haben aber eine charakteristische lange und spitze Schnauze. Ihr kurzes und dichtes Fell hat Grau- oder Brauntöne und ist unterseits meist heller.

Die Augen sind bei Spitzmäusen klein, manchmal im Fell versteckt und ihr Sehvermögen ist gering. Dagegen sind Geruchs- und Gehörsinn hervorragend, wenn auch die äußeren Ohrmuscheln bei einigen Arten zurückgebildet sind. Die stärkste Rückbildung von Augen und Ohren findet sich bei der grabenden Stummelschwanzspitzmaus, die einem Maulwurf ähnelt.

Die **Nahrung** besteht neben Nüssen, Samen und anderem Pflanzenmaterial vor allem aus Wirbellosen (Würmer, Schnecken, etc.) und kleinen Wirbeltieren (Eidechsen, Molche, Frösche und Fische). Manche Arten fressen auch Aas. Spitzmäuse sind ausgesprochene Nahrungsopportunisten, weil sie aufgrund ihrer hohen Stoffwechselrate riesige Nahrungsmengen benötigen.

Einige Arten überleben nur ein bis zwei Stunden ohne Nahrung. Der Biss einiger Arten ist giftig, die Beute wird gelähmt und so gelingt es, größere Wirbeltiere zu überwältigen. Die Speicheldrüsen der Kurzschwanzspitzmaus produzieren genügend Gift um 200 Mäuse zu töten.

Stoffwechsel: Spitzmäuse bringen es auf über 1000 Herzschläge pro Minute – zum Vergleich: der Ruhepuls eines erwachsenen Menschen liegt bei 70 Schlägen pro Minute. Sie haben einen Kurzzeitrhythmus, das heißt es gibt einen ständigen Wechsel kurzer Ruhe- und Aktivitätsphasen.

Aufgrund des hohen Nahrungs- und Wasserbedarfs benötigen Spitzmäuse entsprechend futter- und wasserreiche Lebensräume. Die Stoffwechselrate der Rotzahnspezmause ist noch höher als die der Weißzahnspezmause. Während des Winters schrumpfen bei mehreren nördlichen Arten wie der Waldspitzmaus Schädel, Skelett und einige innere Organe um den Energiebedarf zu senken. Mehrere Spitzmausarten fallen zu Tageszeiten, in denen sie keine Nahrung sammeln können, in Torpor.

Spitzmäuse haben eine **Lebenserwartung** von 12 bis 30 Monaten. Hausspezmause überleben gelegentlich einen zweiten Winter, Waldspitzmause sterben spätestens im Sommer des zweiten Kalenderjahres und ihre Population besteht im Spätsommer fast nur aus Jungtieren.

Fortpflanzungsbiologie: Während die Hausspezmaus bereits nach drei Monaten geschlechtsreif ist, pflanzen sich Waldspitzmause erst im Jahr nach ihrer Geburt fort und bringen es auf 3 – 4, meist jedoch nur ein oder zwei Würfe pro Jahr.

Tragzeit sind 19 – 21 Tage, wenn zeitgleich noch der vorangegangene Wurf gesäugt wird, verlängert sich die Tragzeit auf bis zu 27 Tage. Gesäugt werden die Jungen ca. 23 Tage und bei Verlassen des Nestes haben sie bereits ihre endgültige Größe erreicht.

Laute: Spitzmäuse sind sehr stimmfreudig, sie nutzen zwitschernde und pfeifend-quietschende Laute und können hochfrequente Schreie ausstoßen. Einige Arten nutzen Ultraschall und besitzen eine frühe Form der Echoortung.

In Deutschland leben **acht Spitzmausarten**, drei Weißzahnspezmause (Hausspezmaus, Gartenspezmaus und Feldspitzmaus) und fünf Rotzahnspezmause (Waldspitzmaus, Zwergspitzmaus, Alpenspezmaus, Wasserspezmaus und Sumpfspezmaus).

¹ Phase mit abgesenkter Stoffwechselrate, niederem Puls, verminderter Atemfrequenz und Inaktivität bei Kleinsäugetern und Vögeln.

Die Weißzahnspezmause haben große, deutlich sichtbare Ohrmuscheln. Sie bilden Karawanen indem sich die Jungtiere jeweils in die Schwanzwurzelregion des vor ihnen befindlichen Geschwisters bzw. der Mutter verbeißen.

Während die Feldspitzmaus offeneres Gelände wie Felder und Kulturland bevorzugt, sind die anderen beiden Arten ausgesprochene Siedlungsfollower und können in Gärten, Komposthaufen, Stallungen und Gebäuden Unterschlupf finden.

Die **Rotzahnspezmause** lagern Eisen in ihren Zahnschmelz ein, daher der Name. Das Eisen erhöht die Abriebfestigkeit der Zähne, die durch die harte Nahrung stark beansprucht werden. Die Ohrmuscheln sind klein und oft im Fell verborgen.

Alle Arten dieser Unterfamilie haben ein ovales Hautdrüsenfeld an beiden Flanken, das einen moschusartigen Geruch erzeugt und sie für Freßfeinde ungenießbar macht.

Die Waldspitzmaus ist sehr anpassungsfähig und hat 60 verschiedene Rassen gebildet. Ihre Nahrung besteht aus Insekten, Spinnen und Schnecken, die in unterirdischen Gängen gejagt werden. Die kleinere und seltenere Zwergspitzmaus sucht ihre Nahrung häufiger an der Oberfläche zwischen der Vegetation.

Die Alpenspezmaus findet sich nur in Gebirgen ab 300 m Höhe. Die Wasserspezmaus besiedelt stehende und fließende Gewässer und kann bis zu 23 Sekunden tauchen. Steife Haarsäume (Schwimmborsten) an den Hinterpfoten und der Schwanzunterseite vergrößern die Oberflächen und erleichtern Schwimmen und Tauchen.

Die Sumpfspezmaus findet sich in Gebirgen, ihre Schwimmborsten sind schwächer ausgebildet.

Um diese kleinen, für uns Kleingärtner extrem nützlichen Säugetiere zu fördern, sollten Sie möglichst wenig Gifte im Garten einsetzen und vermehrt zu biologischer Schädlingsbekämpfung greifen.

Literatur:

Corbet, G. & Ovenden, D. (1982): Pareys Buch der Säugetiere.- 240 S., 655 Abb., 144 Karten, Verlag Paul Parey, Hamburg.

Searle, J.B. & Barnard, C.J. (2004): Insektenfresser. Spitzmäuse.- In: Macdonald, D. (Hrsg.): Die große Enzyklopädie der Säugetiere.- S. 742 – 747, Könemann Verlag, 930 S., Königswinter.



Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Osterfeuer

Verein der Gartenfreunde e.V. Schwelm

Bei sehr trockenem Wetter und der Mithilfe vieler Kleingärtner, wurde das Osterfeuer der Gartenfreunde in Schwelm wieder ein voller Erfolg. Mit dem aufschichten des Brennmaterials wurde erst am Ostersonntag um 8 Uhr begonnen.

Gartenfreund Valerie hatte ein wachsames Auge darauf, daß nichts abgeladen wurde was nicht den Vorschriften entsprach. Nach dem Aufschichten des Schnittgutes aus Strauch und Heckenschnitt wurde großräumig abgesperrt.



Eine Stunde vorm Anzünden war die Anlage der Gartenfreunde schon sehr gut besucht. An allen Getränkeausgabestellen und Grillständen herrschte Hochbetrieb. Nach dem Anzünden des Osterfeuers durch die Gartenfreunde D. Schuh und N. Wecker brannte das Feuer kontrolliert ab.



Auch der Wind spielte mit, daß kein Nachbar außerhalb der Anlage belästigt wurde. Gegen 21.30 Uhr war das Feuer aus.

Nächste gemeinsame Aktion:

Heckenpflegeschnitt am 23. August 2014

Roland Bald, 1. Vorsitzender

VDGN-Fortbildung

Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Am letzten Dienstag im Mai besuchte der geschäftsführende Vorstand der Schwelmer Kleingartenvereine eine Informationsveranstaltung des VDGN zur Fortbildung über das Kleingartenwesens in Herne Wanne Süd. Zur Tagesordnung referierten unter anderem der Vorsitzende des VDGN Herr Peter Ohm, Herr Dr. Michael Jagielski und der Stadtverbandsvorsitzende aus Düsseldorf Herr Peter Vossen.



Nach ausgiebigen Diskussionen endete die Veranstaltung gegen 15 Uhr. Das nächste Treffen wurde für den Herbst im Kalender notiert und zwar in Oberhausen.

Herr Ohm dankte dem ausrichtenden Verein für die Gastfreundschaft.

Roland Bald, 1. Vorsitzender



Kostenlose Informationen,
Musterlaubenbesichtigung und
persönliche Beratung von:
ROSENTHAL-HOLZHAUS
Dieselstr. 1, 42781 Haan
tel.: 02129-93970
rosenthal-holzhaus@t-online.de

Über 50 Jahre
HAANER GARTENHAUS

HAANER GARTENHAUS



Gartenläuben
Gerätehäuser
Vereinsheime
Sonderfertigungen



www.haaner-gartenhaus.de



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kleingaertner-duesseldorf.de



Volkshochschule
Landeshauptstadt Düsseldorf



Umweltbildungsangebote
im VHS-Biogarten im Südpark
in Düsseldorf

2014



Gärtnern mit der Natur
Umwelt wahrnehmen, Natur erleben,
mitmachen, beobachten, ausprobieren

Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

**Termine und Themen erfragen
Sie bitte beim Stadtverband**

Für Mitglieder von Vereinen, die dem
Stadtverband angeschlossen sind,
übernimmt der Stadtverband **für
einen Teil der Veranstaltungen** die
Kursgebühren.

**Anmeldungen nur über den
jeweiligen Verein beim
Stadtverband Düsseldorf.**

**Die nächste Pflanzentauschbörse
findet am 27. September 2014,
von 13 bis 16 Uhr im Südpark statt.**

Alle Versicherungen rund um den Kleingarten und den Kleingärtnerverein!

Ein Anruf genügt und wir senden Ihnen unser Merkblatt zu!

GartenLaube
Versicherungs
VermittlungsDienst



Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014

Ihre Vereinshausversicherung

Feuer-/Leitungswasser-
Sturm-Hagelversicherung

(Gebäude)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 25.000,--	Euro 92,20	pro Jahr
Euro 35.000,--	Euro 129,00	pro Jahr
Euro 50.000,--	Euro 184,40	pro Jahr
Euro 75.000,--	Euro 276,60	pro Jahr
Euro 100.000,--	Euro 368,70	pro Jahr
Euro 125.000,--	Euro 460,90	pro Jahr

Feuer- Leitungswasser- Sturm/Hagel-
Einbruch/Diebstahl und Vandalismus
versicherung

(Inhaltsversicherung)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 5.000,--	Euro 73,30	pro Jahr
Euro 10.000,--	Euro 146,40	pro Jahr
Euro 15.000,--	Euro 219,70	pro Jahr
Euro 20.000,--	Euro 292,80	pro Jahr
Euro 25.000,--	Euro 366,00	pro Jahr
Euro 30.000,--	Euro 439,30	pro Jahr

(Versicherung zum Neuwert / Alle Beiträge **inclusive Versicherungssteuer**)

Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014



**Stadtverband Düsseldorf
der Kleingärtner e.V.**

Lohnt sich diese Partnerschaft für Sie? Suchen Sie die Antwort zu dieser Frage durch Vergleich:
Wieviel zahle ich derzeit bei meiner Versicherung? Wieviel müßte ich jetzt bezahlen?